

Übersicht über die Modi (Aussageweisen) und Tempora (Zeitformen) der Verben

Modus	Tempus	Funktionen/Anwendungen	Bemerkungen	Beispiel(e)
I. INDIKATIV	FUTUR I	<ol style="list-style-type: none"> zukünftige Handlungen, nicht abgeschlossen, sicher (= „klassisches“ Futur I) Vermutung (Handlung wird als nicht abgeschlossen betrachtet) Drohung, Aufforderung 	<ul style="list-style-type: none"> in Einzelsätzen: Futur I oder Präsens (mit Zeitangabe) in längeren Abschnitten: Präsens und Futur I gemischt auch Präsens möglich, aber mit Ausdruck der Vermutung („wohl“, „vermutlich“ usw.) auch Präsens möglich; auf Betonung achten! 	<p>Wir werden (morgen) nach Zürich fahren. (Wir fahren morgen nach Zürich.)</p> <p>Er wird wohl nach dem Konzert noch in eine Bar gehen.</p> <p>Du wirst jetzt endlich die Hausaufgaben machen!</p>
	FUTUR II	<ol style="list-style-type: none"> zukünftige Handlungen, abgeschlossen, sicher (= „klassisches“ Futur II) (Vorzeitigkeit in Bezug auf Futur I) Vermutung (Handlung wird als abgeschlossen betrachtet) Drohung, Aufforderung 	<ul style="list-style-type: none"> besser: Perfekt mit Zeitangabe oder Kontext geklärt auch Perfekt möglich, aber mit Ausdruck der Vermutung („wohl“, „vermutlich“ usw.) auch Perfekt möglich; auf Betonung achten! 	<p>Nachdem wir das Haus besichtigt haben werden, werde ich mich für oder gegen einen Kauf entscheiden.</p> <p>Er wird sich wohl vor Kurzem von seiner Freundin getrennt haben.</p> <p>Bis ich wiederkomme, wirst du dein Zimmer aufgeräumt haben, verstanden!</p>
	PRÄSENS	<ol style="list-style-type: none"> Gegenwärtig ablaufende, nicht abgeschlossene Handlung (= Hauptanwendung des Präsens) Allgemein gültige Aussagen Präsens als Ersatz für Futur I (siehe Futur I) Historisches Präsens 	<ul style="list-style-type: none"> ist insbesondere Erzähltempus (Erzählungen, Nachrichten, Berichte usw.) der Gegenwart und zwar mündlich und schriftlich Handlung grundsätzlich meist zuerst im Präteritum, dann Wechsel ins Präsens (Stilmittel, um Text lebendiger zu machen) 	<p>Jeder Mensch stirbt einmal.</p> <p>Ich fahre morgen nach Zürich.</p> <p>Wir kauften uns eine Fahrkarte, setzten uns in den Zug und schon ging es los. Kurz vor Bern geschah dies: Wir hören einen Schrei und da rennt auch schon ein Mann in Panik durch das Abteil.</p>
	PERFEKT	<ol style="list-style-type: none"> Vorzeitige, abgeschlossene Handlung in Bezug auf das Präsens (bzw. Futur I) Mündliches Erzähltempus der Vergangenheit Allgemein gültige Aussagen Perfekt als Ersatz für Futur II (siehe Futur II) 	<ul style="list-style-type: none"> wird beispielsweise auch bei Rückblenden und bei der Vorgeschichte zur Haupthandlung verwendet; manchmal über längere Passagen hinweg Ausnahme beachten: Bei den 3 Hilfsverben und den 6 Modalverben werden bei den Anwendungen 1 bis 4 meist die entsprechenden Formen des Präteritum verwendet und nicht die Perfektformen! 	<p>Wir haben die Hausaufgaben erledigt. Jetzt dürfen wir spielen.</p> <p>Nachdem er dies gesagt hat, verlässt er das Zimmer grusslos.</p> <p>Gestern habe ich einen Kollegen besucht. Zuerst haben wir zusammen in seinem Zimmer etwas Musik gehört. Später sind wir ins Schwimmbad gegangen, weil es in der Wohnung unerträglich heiss war. Wir sind bis am späten Abend am See geblieben. Danach bin ich direkt nach Hause gegangen.</p> <p>Kolumbus hat Amerika entdeckt!</p> <p>Nachdem er die Maturitätsprüfung bestanden hat, wird er zunächst einmal längere Zeit Ferien machen. (Anstatt: Nachdem er die Maturitätsprüfung bestanden haben wird, wird er zunächst einmal längere Zeit Ferien machen.)</p>

Modus	Tempus	Funktionen/Anwendungen	Bemerkungen	Beispiel(e)
	PRÄTERITUM (IMPERFEKT)	1. Schriftliches Erzähltempus der Vergangenheit	<ul style="list-style-type: none"> • gleiche Funktion wie das Präsens in seiner 1. Anwendung, aber mit Vergangenheitsaspekt • ist also insbesondere Erzähltempus (Erzählungen, Nachrichten, Berichte usw.) der Vergangenheit und zwar nur schriftlich • Perfektersatz: Bei den 3 Hilfsverben und den 6 Modalverben wird anstelle des Perfekts meist Präteritum verwendet! 	Gestern besuchte ich einen Kollegen. Zuerst hörten wir zusammen in seinem Zimmer etwas Musik. Später gingen wir ins Schwimmbad, weil es in der Wohnung unerträglich heiss war. Wir blieben bis am späten Abend am See. Danach ging ich direkt nach Hause.
	PLUSQUAMPERFEKT	1. Vorzeitige, abgeschlossene Handlung in Bezug auf Präteritum (schriftlich) 2. Vorzeitige, abgeschlossene Handlung in Bezug auf Perfekt (mündlich); wird eher selten verwendet	• wird beispielsweise auch bei Rückblenden und bei Einleitungen von Geschichten verwendet; manchmal über längere Passagen hinweg	Nachdem er beim Doktor gewesen war, ging es ihm gleich viel besser. Ein Esel hatte fünfunddreissig Jahre bei einem Herrn in Bremen gearbeitet, hatte ohne Murren alles getragen, aber nie Lohn bekommen, nur etwas Gras zum Fressen. Nun war er alt geworden. Bei schweren Lasten knickten ihm jetzt die Knie ein oder er fiel hin. Sein Meister überlegte sich nun, ob ...
II. IMPERATIV	KEINE ZEITFORMEN	Der Imperativ steht bei Aufforderungen, Befehlen, Anweisungen, Wünschen, Bitten, Warnungen oder Verboten		Lass mich los! Geben Sie mir doch bitte diese Schuhe dort! Rauche nicht in diesem Zimmer! Passt auf!
III. KONJUNKTIV	KONJUNKTIV I FUTUR I	Der Konjunktiv wird nach ganz bestimmten Regeln verwendet. Die Zeitformen des Konjunktivs haben nur noch wenig mit einem temporalen Aspekt zu tun. Die Anwendungsvorschriften allein bestimmen, welche Konjunktivform(en) verwendet werden muss/müssen. Der Konjunktiv kommt am häufigsten in der indirekten Rede und in Bedingungssätzen vor.		
	KONJUNKTIV I FUTUR II			
	KONJUNKTIV I PRÄSENS			
	KONJUNKTIV I PERFEKT			
	KONJUNKTIV II FUTUR I			
	KONJUNKTIV II FUTUR II			
	KONJUNKTIV II PRÄTERITUM			
	KONJUNKTIV II PLUSQUAMP.			